

# Theater, Liebe und Musik

Knistern und Funkensprühen bei den Kulturtagen Dechow – Viel Applaus fürs Mikromusical „Auf alten Pfannen lernt man kochen“

Von Dorothea Baumm

**Dechow.** Volles Haus in Dechow: Das ist nichts Neues, wenn Irmgard von Puttkamer ihre Gäste zu den Kulturtagen begrüßt. Begeisterter Applaus für die Künstler – auch daran führt kein Weg vorbei bei den Kulturtagen in Haus Dechow. Diesmal gab es Beifall satt für Cornelia Schirmer und Delio Malär, die als Duo Cocodello zu Gast waren.

„Auf alten Pfannen lernt man kochen“: Man ahnte schon, worum es inhaltlich gehen wird in diesem Stück. Eine Frau und ein Mann treffen auf der Probebühne eines Theaters aufeinander. Sie Putzfrau, er Schauspieler. Sie älter schon, er jung. Sie seine ehemalige Schauspiellehrerin. Und schnell ist klar: Es hat schon damals zwischen den beiden geknistert, die Funken haben gesprüht.

Um in der Theatersprache zu bleiben: Halb zog sie ihn, halb sank er hin. Danke, werter Herr Goethe, für dieses schöne Zitat, besser ließe es sich nicht in Worte fassen. Und weil das Stück als Micromusical angekündigt und konzipiert ist, gab es, logo, viel Gesang. Mal sang er, mal sie, mal beide zusammen – wie auch immer, es war großartig.

Irmgard von Puttkamer hat einmal mehr eine glückliche Hand bei der Auswahl des Stückes bewiesen. Ihr Publikum kommt aus Dechow und den umliegenden Dörfern, aber einige Gäste nehmen auch längere Anfahrten in Kauf, um bei diesen besonderen Kulturabenden auf dem platten Land dabei zu sein: aus Hamburg, Berlin und Lüneburg.

Einmal heißt es in Haus Dechow in diesem Jahr noch „Bühne frei“. Den Abschluss der Kulturtage Dechow 2018 bildet das Stück „Oskar und die Dame in Rosa“ nach dem gleichnamigen Roman von Éric-Emmanuel Schmitt. Die Zuschauer sind gut beraten, Taschentücher parat zu haben, denn die Geschichte geht zu Herzen.

Es geht um Oskar, einen zehn Jahre alten Jungen, der unheilbar an Leukämie erkrankt ist. Eine der Frauen, die die Kinder im Krankenhaus besuchen, gewinnt sein Vertrauen. Mit ihr spricht Oskar über alles, was er weder seinen Eltern noch den Ärzten anvertrauen mag. Weil die Frauen rosa gekleidet sind, nennt er seine neue Freundin „Oma Rosa“.

Schmitt bringt auf den Punkt, wovor die meisten Menschen Angst haben: ein Kind auf dem letzten Weg zu begleiten. Seine Fragen und Ängste aushalten zu müssen. Seine Figur der Dame in Rosa stellt sich dieser Situation. Sie begegnet Oskar ehrlich. Die Gespräche zwischen der älteren Frau und dem sterbenskranken Kind über Schmerzen, Tod, Leben und Gott zielen direkt aufs Herz und regen an, über das Leben nachzudenken.

Noch gibt es Karten für die Vorstellung am Freitag, 7. Dezember, 20 Uhr, im Saal von Haus Dechow an der Dorfstraße 1. Der Eintritt kostet 18/15 Euro. Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Karten gibt es unter Telefon 03 88 73/334 60 oder bei der Ratzeburg Tourist-Information, Telefon 045 41/800 08 86.



Das Duo Cocodello begeisterte mit seinem Micromusical die Besucher der Kulturtage in Dechow.

FOTO: DOROTHEA BAUMM